

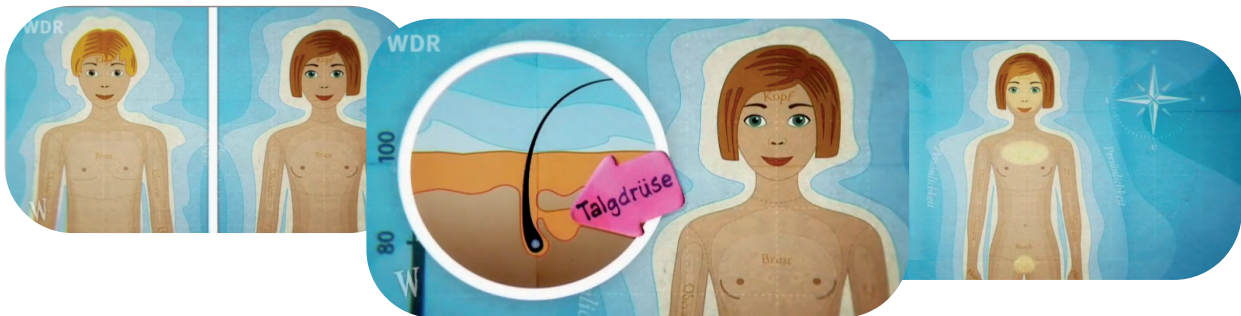


Während der Pubertät bekommen viele Jugendliche nicht nur Pickel, sondern auch fettigere Haare. Woran liegt das eigentlich? In der Sendereihe „Du bist kein Werwolf“ wird das erklärt. Schau dir zunächst den passenden Filmclip „Warum werden Haare in der Pubertät fettig?“ an (Clip 20). Vervollständige anschließend den Lückentext.



Wortliste

Blut - Drüsen - Gesicht - Hoden - Mikroskop - Pubertät - Talg - Eierstöcken - Talgproduktion - Veranlagung - männliche



Verantwortlich für die fettigeren Haare in der Pubertät sind _____ Hormone: die Androgene. Die findet man nicht nur im männlichen Körper, sondern auch bei Mädchen. Diese Hormone werden in den Nebennierenrinden gebildet und bei Jungen außerdem in den _____, bei Mädchen in den _____. Die Hormone wandern übers _____ durch den Körper und regen unter anderem die Talgdrüsen an. Talgdrüsen befinden sich fast am ganzen Körper, besonders viele davon im _____ und auf der Kopfhaut. Sie sind nur unter dem _____ sichtbar. Jedes einzelne Haar ist unter der Haut mit so einer Talgdrüse verbunden. Die _____ produzieren ein fetthaltiges Sekret, das man „Sebum“ oder auch einfach _____ nennt. Talg ist für die Haare sehr wichtig, denn er sorgt dafür, dass sie geschmeidig sind und nicht so schnell abbrechen. Werden in der Pubertät besonders viele Androgene ausgeschüttet, produzieren die Drüsen auch besonders viel Talg. Das kann dann dazu führen, dass die Haare schnell strähnig und fettig aussehen. Wie schnell das geht, ist bei jedem anders und hat auch mit _____ zu tun. Nach der Pubertät reguliert sich der Hormonhaushalt meist wieder und die _____ nimmt wieder ab.

Verantwortlich für die fettigeren Haare in der Pubertät sind **männliche** Hormone: die Androgene. Die findet man nicht nur im männlichen Körper, sondern auch bei Mädchen. Diese Hormone werden in den Nebennierenrinden gebildet und bei Jungen außerdem in den **Hoden**, bei Mädchen in den **Eierstöcken**. In der **Pubertät** werden besonders viele dieser Androgene ausgeschüttet. Die Hormone wandern übers **Blut** durch den Körper und regen unter anderem die Talgdrüsen an. Talgdrüsen befinden sich fast am ganzen Körper, besonders viele davon im **Gesicht** und auf der Kopfhaut. Sie sind nur unter dem **Mikroskop** sichtbar. Jedes einzelne Haar ist unter der Haut mit so einer Talgdrüse verbunden. Die **Drüsen** produzieren ein fetthaltiges Sekret, das man „Sebum“ oder auch einfach **Talg** nennt. Talg ist für die Haare sehr wichtig, denn er sorgt dafür, dass sie geschmeidig sind und nicht so schnell abbrechen. Werden in der Pubertät besonders viele Androgene ausgeschüttet, produzieren die Drüsen auch besonders viel Talg. Das kann dann dazu führen, dass die Haare schnell strähnig und fettig aussehen. Wie schnell das geht, ist bei jedem anders und hat auch mit **Veranlagung** zu tun. Nach der Pubertät reguliert sich der Hormonhaushalt meist wieder und die **Talgproduktion** nimmt wieder ab.